

Wissenschaftliche Erkenntnisse

verändern immer rasanter unsere Welt und damit unser Leben, unsere Arbeit, unser Miteinander.

Doch der notwendige Konsens über den wissenschaftlich-technischen Fortschritt stellt sich weder von selbst noch pauschal ein, er will diskursiv erarbeitet werden.

In der Vergangenheit hatten die Gewerkschaften nicht immer den notwendigen Zugang zu wissenschaftlichen Erkenntnissen, um an einer innovativen und sozial verträglichen Zukunft der Arbeitswelt und zu anderen Themen mitarbeiten zu können. Hier setzt Kooperationsarbeit an.

Die Kooperationspartner

haben eine intensivere Zusammenarbeit vereinbart und einen *paritätisch besetzten Beirat* gebildet. Seit 2000 betreiben sie an der Universität Göttingen gemeinsam die Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Göttingen.



Georg-August-Universität Göttingen



Fachhochschule
Hildesheim/Holzminde/ Göttingen

DGB

DGB-Bezirk Niedersachsen/Bremen/
Sachsen-Anhalt

DGB

DGB-Region Südniedersachsen-Harz



Bildungsvereinigung Arbeit und
Leben e.V.

Die Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften

will Schritt für Schritt das Potenzial der Göttinger Hochschulen und der sonstigen wissenschaftlichen Einrichtungen auch für die arbeitsweltliche Wissensnachfrage erschließen.

Durch eine gemeinsame Einrichtung an den Hochschulen sollen überkommene Berührungsvorbehalte abgebaut und Anbahnungsbarrieren überwunden werden.

Auch den Wissenschaften soll der Zugang zu arbeitsweltlichen Forschungsfragen erleichtert werden. Dazu müssen die spezifischen Praxisbedürfnisse stärker als bisher erhoben, aufbereitet und eingebracht werden.

Wissenstransfer, Netzwerke und regionale Beschäftigungspolitik

Die Kooperationsstelle moderiert und organisiert

- ▶ Begegnungen zwischen Wissenschaft und Praxis in gemeinsamen Gesprächs- und Arbeitsforen
- ▶ Veranstaltungen und Seminare zu Themen aus der Arbeitswelt
- ▶ regionale Netzwerke
- ▶ offene Bildungsangebote
- ▶ größere und kleinere Forschungsprojekte für die regionale Wissensnachfrage

Durch Forschungsprojekte insbesondere im Bereich der Innovationsentwicklung trägt die Kooperationsstelle zum Erhalt und zur Qualitätssicherung von Arbeitsplätzen in der Region bei.

Angebote für Studierende

- ▶ Anlauf- und Kontaktstelle für alle Arbeitnehmerfragen: Jobben, arbeits-, sozial- und tarifrechtliche Fragen, Übergang Studium und Beruf, Berufsfelder etc.
- ▶ Vermittlung von Kontakten, Betriebsbesichtigungen, Praktikumseinsätzen
- ▶ Anregung und Beratung bei Studienarbeiten zu Themen aus der Arbeitswelt
- ▶ Mitarbeit in studentischen Arbeitskreisen
- ▶ Eigenes Veranstaltungsangebot zu gewerkschaftlichen Fragen
- ▶ Gewerkschaftliche Veranstaltungshinweise zum Lehrangebot der Hochschulen

Sprechstunden für Studierende

Infos rund um den HiWi-Job

Dienstag 10 bis 12 Uhr

Stipendienberatung

Mittwoch 13 bis 15 Uhr

Infos rund um das studentische Jobben

Donnerstag 13 bis 15 Uhr

in der Kooperationsstelle zu den Sprechzeiten oder nach Terminvereinbarung unter Tel. 39-4756.

Die Kooperationsstelle ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Weiterbildung und Berufsqualifizierung (AWB). Entsprechende Angebote finden Sie auch unter www.anstoesse.de

Das Kooperationsnetzwerk

umfasst alle Kooperationsstellen und vergleichbaren Einrichtungen in Niedersachsen, Bremen und Sachsen-Anhalt. Interessierten eröffnet es Wege zu den anderen Kooperationsstellen und deren Arbeitsschwerpunkten, zu Universitäten, zu Forschungseinrichtungen und zu Gewerkschaften in Niedersachsen und darüber hinaus:

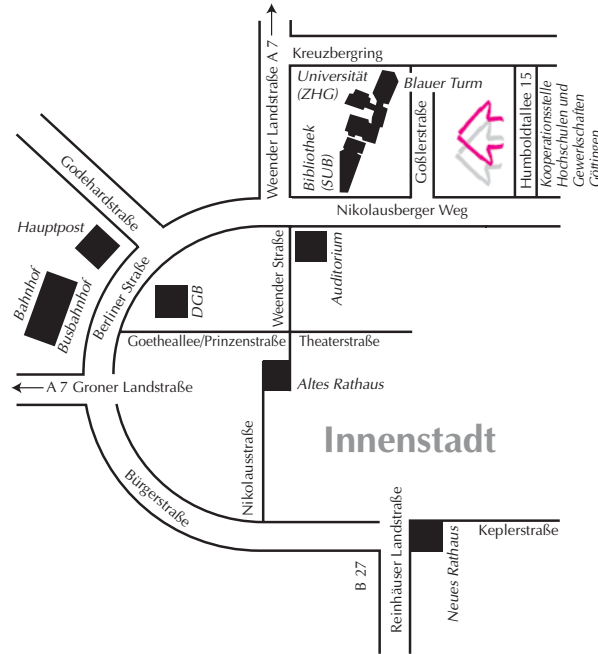
www.kooperation-hochschule-gewerkschaft.de

Kooperationsstellen

haben eine Schnittstellenfunktion zwischen den Hochschulen und der Arbeitswelt.

- ▶ Als gemeinsame Einrichtungen stellen sie Kontakte her und sorgen für deren Kontinuität.
- ▶ Sie organisieren den Dialog zwischen Wissenschaften und Gewerkschaften.
- ▶ Sie bereiten wissenschaftliche Erkenntnisse nachfragebezogen auf.
- ▶ Sie initiieren und pflegen problem- und handlungsbezogene Netzwerke.
- ▶ Sie entwickeln den Wissenstransfer in beiden Richtungen.

Kooperationsarbeit bewegt sich im Vorfeld von Forschung, Lehre und Weiterbildung. Ziel ist es, Forschungs- und Beratungsinteressen von verschiedenen wissenschaftlichen und regionalen Akteuren zu moderieren, zu vermitteln und in gemeinsame Projekte zu überführen.



Kooperationsstelle
Hochschulen und
Gewerkschaften
Göttingen

Humboldtallee 15
D-37073 Göttingen

Leitung Dr. Frank Mußmann
Telefon +49 (0)551-39-7468
e-mail fmussma@gwdg.de

Kooperationsprojekte
Telefon +49 (0)551-39-14310 / -14311

Sekretariat Petra Füllekrug
Telefon +49 (0)551-39-4756
e-mail pfuller@gwdg.de

Telefax +49 (0)551-39-14049
www.kooperationsstelle.uni-goettingen.de

Kooperationspartner:

Georg-August-Universität Göttingen,
Fachhochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen
DGB-Bezirk Niedersachsen/Bremen/Sachsen-Anhalt
DGB-Region Südniedersachsen-Harz
Bildungsvereinigung Arbeit und Leben e.V.

www.kooperationsstelle.uni-goettingen.de

Verbindungen
schaffen...

Dialog
organisieren...

Wissen
vermitteln...



Kooperationsstelle
Hochschulen und
Gewerkschaften
Göttingen



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN